

BESCHLUSSVORLAGE V0172/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6317
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	25.02.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	15.03.2016	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	07.04.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

**Ausbau des Westteils "Unterer Graben" zwischen Harderstraße und Proviantstraße
hier: Projektgenehmigung
(Referent: Herr Ring)**

Antrag:

1. Die Projektgenehmigung für den Ausbau des Westteils des „Unterer Graben“ zwischen Harderstraße und Proviantstraße wird auf der Basis der vorgestellten Entwurfsplanung erteilt.
2. Die Projektkosten betragen 250.000 €. Unter der Haushaltsstelle 631700.950000.15 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Die restlichen 50.000 € werden von der Haushaltsstelle 631500.950000.33 (Ausbau Kraibergstraße) entnommen.

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 250.000 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 6.000 €	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 631700.950000.15	Euro: 200.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) -----	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 631500.950000.33 von HSt:	Euro: 50.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) -----	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input checked="" type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

A) Bestehende Situation

Beim „Unterer Graben“ zwischen Harderstraße und Proviantstraße wurden 2015 der vorhandene Kanal und die Wasserleitung erneuert. Der östliche Straßenabschnitt erhielt in diesem Zuge einen neuen Asphaltbelag. Der zur Harderstraße hin aufweitende West-Teil wurde bisher aufgrund der Hochbauarbeiten auf dem ehemaligen Ingobräu-Gelände noch nicht neu befestigt. Der nördliche Gehweg weist hier eine Breite zwischen 4 und 5 m auf, der südliche hingegen nur knapp über 1 m. Die Fahrbahnbreite bewegt sich zwischen 5,60 m und 9,80 m. Derzeit ist der „Unterer Graben“ als Einbahnstraße Richtung Osten ausgewiesen. Der westliche Umbaubereich ist Bestandteil des Sanierungsgebietes L. Dessen vorrangiges Ziel ist eine Aufwertung der innerstädtischen Straßenräume. Der Querschnitt wird hier nun überplant und neu eingeteilt.

B) Darstellung der Baumaßnahme

Grundsätzlich orientiert sich die Gestaltung an dem bestehenden östlichen Straßenabschnitt, sowie an der benachbarten Straße „Oberer Graben“, die bereits im Jahre 2002 ausgebaut wurde.

Den Nutzern der neuen Tiefgarage der Ingo-Höfe, sowie der Lieferzone für den Supermarkt soll die Ausfahrt Richtung Harderstraße entgegen der bisherigen Einbahnregelung ermöglicht werden. Die neue Fahrbahn wurde für den jeweiligen Zweck entsprechend breit bemessen.

Die 5,0 bis 6,5 m breite Fahrbahn wird in Asphaltbauweise hergestellt. Die drei jeweils 2,3 m breiten Parkstreifen werden mit Großsteinpflaster befestigt.

Die mindestens 1,7 m breiten Gehwege weiten Richtung Harderstraße bis zu 5,0 m auf, werden durch einen Granithochbordstein von der Straße abgegrenzt und mit dem bekannten grauen Betonpflaster 20 cm/20 cm befestigt. Die Einfassung sämtlicher Flächen erfolgt mit Granitborden.

Aufgrund der ungünstigen vorhandenen Spartenlage sind keine neuen straßenbegleitenden Bäume vorgesehen. Stattdessen werden die Grüninseln mit Büschen bepflanzt.

Die beiden bisher vorhandenen Behindertenstellplätze werden wieder entsprechend beschildert.

Im Einmündungsbereich zur Harderstraße sind Fahrradständer mit 20 Einstellungen eingeplant.

C) Projektkosten, Finanzierung und Einnahmen

Projektkosten:

Die Projektkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Gesamtkosten			
	Fläche [m²]	Kosten [€]	[€/m²]
Straßenbau	1400	200.000	143
Beleuchtung		15.000	
Nebenkosten (Planung, Bauleitung)		35.000	
Gesamtbaukosten		250.000	

Finanzierung:

Die Projektkosten betragen 250.000 €. Unter der Haushaltsstelle 631700.950000.15 stehen Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung. Die restlichen 50.000 € werden von der Haushaltsstelle 631500.950000.33 (Ausbau Kraibergstraße) entnommen.

Einnahmen:

Es werden keine Ausbaubeiträge erhoben.

D) Durchführung der Baumaßnahme

Der Baubeginn für den Straßenbau erfolgt voraussichtlich ab Juni 2016, nach Abschluss der südlich angrenzenden Hochbaumaßnahmen. Die Bauzeit beträgt ca. 6 – 8 Wochen.

E) Beteiligung der Fachämter und des Bezirksausschusses

Die zu beteiligenden Fachämter wurden im Zuge der Planung bereits eingebunden. Es wurden keine Bedenken geäußert.

Dem zuständigen Bezirksausschuss I – Mitte wurde der Vorentwurf zugesandt. Mögliche Verbesserungsvorschläge können, falls sinnvoll, noch eingearbeitet werden.